

John Rutter **Mass of the Children**
& W. A. Mozart **Krönungsmesse**

für Soli, Chor und Orchester

Edith Hartmann, Sopran
Alexandra Paulmichl, Alt
Steffen Barkawitz, Tenor
Kai Preußker, Bass

Wolfgang-Kinder- und Jugendchor
(Einstudierung: Edith Hartmann)
Solitude-Chor Stuttgart
Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart
Leitung: Klaus Breuninger

Sa 21. Juli | 19 Uhr
Salvatorkirche S-Giebel

So 22. Juli | 19 Uhr
Kath. Kirche St. Maria S-Mitte

PROGRAMM

Impressum

Redaktion: Kerstin Bühl
Stefanie Schwiebert

Gestaltung: Petra Hagelauer
Mediengestaltung
Gerlingen

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Missa in C-Dur – Krönungsmesse

KV 317, für Soli, Chor und Orchester

- Kyrie
- Gloria
- Credo
- Sanctus
- Benedictus
- Agnus Dei

John Rutter (*1945)

Mass of the Children (2003)

für Soli, Kinderchor, gemischten Chor und Orchester

- Kyrie
- Gloria
- Sanctus and Benedictus
- Agnus Dei
- Finale

Edith Hartmann, Sopran
Alexandra Paulmichl, Alt
Steffen Barkawitz, Tenor
Kai Preußker, Bass

Wolfbusch-Kinder- und Jugendchor
(Einstudierung: Edith Hartmann)
Solitude-Chor Stuttgart
Solitude-Sinfonieorchester Stuttgart
Leitung: Klaus Breuninger

Vorwort

Liebe Konzertbesucher, liebe Gäste,

herzlich willkommen zum diesjährigen Sommerkonzert des Solitude-Chors. Wir freuen uns, dass Sie an einem kulturell so ereignisreichen Wochenende den Weg zu uns gefunden haben!

Heute erleben Sie gleich zwei großartige Oratorien aus zwei unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte. Da es sich in beiden Fällen um Messvertonungen handelt, finden Sie sicher auch Parallelen, etwa in der hohen Emotionalität der musikalischen Textausdeutung, aber erwartungsgemäß auch große Unterschiede.

So wenig Wolfgang Amadeus Mozart und John Rutter sich im Kompositionsstil ähneln, so deutlich hören auch Sie sicher jeweils schon an den ersten Klängen, wie ernsthaft und intensiv sich beide Komponisten mit der musikalischen Interpretation der Messe auseinandergesetzt haben und ihr Werk eindrucksvoll geprägt haben. Der eine durch seinen auch mehr als 200 Jahre später noch unverwechselbaren leidenschaftlich-emotionalen Stil, hier auf allerengstem (Zeit-)Raum umgesetzt; der andere durch einen einzigartigen Kontrast, aber auch ein Zusammenwirken von Kinder- und Erwachsenenwelt.

Wir laden Sie ein, beide Werke auf sich einwirken zu lassen und einen ganz individuellen Vergleich für Sie alleine zu ziehen.

Wir wünschen Ihnen ein wohlklingendes und angenehmes Konzerterlebnis!

Ihr Solitude-Chor

Missa in C-Dur – Krönungsmesse

Die Missa in C-Dur (KV317) entstand nicht gerade unter dem, was man landläufig unter besten Voraussetzungen versteht. Nach einer 15-monatigen Reise und Hoffnungen auf bessere Anstellungen war Mozart an den Salzburger Hof zurückgekehrt und erhielt von Fürsterzbischof Colloredo 1779 einen Posten als Hoforganist. Wie wenig zufrieden Mozart in dieser Zeit gewesen sein muss, zeigt der endgültige Bruch mit Colloredo nur zwei Jahre später.

Dennoch entstanden in dieser Zeit sakrale Auftragswerke höchster Qualität und feinsten Musikalität, wie die vermutlich zur Ostermesse 1779 komponierte „Missa in C-Dur“ (den Namen „Krönungsmesse“ erhielt sie mutmaßlich durch ihre spätere Verwendung für diverse Krönungszeremonien). Dass Mozart selbst mit seiner Komposition zufrieden war, zeigt nicht zuletzt die Wiederverwendung des Solistenmotivs aus dem Agnus Dei in der Arie der Gräfin aus „Die Hochzeit des Figaro“. Auch die symphonischen Elemente und eine deutliche Trennung von Chor und Solisten zeigen einen mehr als nur zweckmäßigen Umgang mit dem „Pflichtmaterial“.

Die musikalische Behandlung des Ordinariums zeigt die typische Mozart'sche leicht und anmutig klingende, gleichzeitig aber harmonisch tief bewegende Verinnerlichung des Messtextes – und das nicht nur durch die klug eingesetzten gängigen Kompositionsmittel wie das Kreuzmotiv, Abwärtssequenzen zur Visualisierung des Herabsteigens aus dem Himmel und weitere greifbare Bilder. In kürzester Zeit gelingt es Mozart vom Kyrie bis zum Agnus Dei in einer teilweise atemraubenden Textverdichtung, die Zuhörer einmal vollständig und tiefgründig die Messe im Innersten erleben zu lassen.

Das **Kyrie** startet mit einem erhabenen Königsmarsch, der wirksam die Bedeutung des gesamten Werkes vorwegnimmt. Der Gottesdienst zu Ehren des Herrn wird hier in kürzester Zeit in einer Vollkommenheit spür- und hörbar gemacht.

Die folgerichtige Fortsetzung im **Gloria** ist ein triumphales Tutti, unterbrochen durch behutsame Einschübe der Solisten. Ein deutlicher Wechsel nach Moll ruft die Erinnerung an die Übernahme der Sünden der Menschheit unmittelbar wach, bevor am Ende ein einziger freudiger Ausruf die Herrlichkeit zum Ausdruck bringt.

Das **Credo** ist von jeher der abwechslungsreichste Satz einer Messe, enthält das wortreiche Bekenntnis doch alle wichtigen Elemente des christlichen Glaubens. Mozart gelingt es, in einer fast unglaublichen Textverdichtung alle Stimmungen zu durchlaufen und mit musikalischen Mitteln die Botschaft auch den des Lateinischen Unkundigen zu vermitteln.

Das **Sanctus** bildet traditionell einen ruhigen Kontrast zum ereignisreichen Credo-Satz. Die Ehrerbietung erfolgt auch bei Mozart mittels langsamer, strahlender, andächtig vorgetragener Harmonien und wechselt ebenfalls erwartungsgemäß abrupt im Hosanna in dynamische Freudenbekundungen.

Im **Benedictus** sind es die Solisten, die das Lob mit großer Würde und Anmut zum Ausdruck bringen, bevor der Chor die Wiederholung des Hosanna anstimmt.

Das **Agnus Dei** stellt die Solisten zunächst in den Vordergrund, allen voran die Sopranistin, deren Passage den echten Ariencharakter aus Figaros Hochzeit bereits erahnen lässt. Mit einem ausdrucksstarken „Dona nobis pacem“ beenden Chor und Orchester das Werk in einem bekräftigenden Dur.

Die Krönungsmesse mag ihren Namen nicht aus ihrer Entstehungsgeschichte heraus tragen. Nicht zuletzt die exquisite musikalische Umsetzung, die ein typisches Mozart-Werk ausmacht, lässt sie ihn aber mit Sicherheit zu Recht tragen.

Wolfgang Amadeus Mozart

Vieles wurde bereits geschrieben über das „Wunderkind“ aus Salzburg, für den dieser Begriff zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung überhaupt erfunden wurde. Er war berühmt in ganz Europa und dennoch wird sein Leben für immer auch von Mythen und Mysterien umgeben bleiben.

Der Sohn des Hofviolinisten Leopold Mozart verbrachte seine Kindheit viel auf Reisen zu den Herrschern und Höfen in Europa, wo sein Vater ihn sein außergewöhnliches Talent präsentieren ließ. Dass das Heranwachsen unter solchen Umständen nicht nur glücklich und mitunter schwierig war, braucht sicher nicht belegt zu werden. Und so groß die Bewunderung war, die das Kind Wolfgang Amadeus Mozart erhielt; sie wurde dem Erwachsenen nicht in gleichem Maße zuteil. So versuchte er Zeit seines Lebens an den gleichen Höfen, die ihn als Knaben geliebt hatten, eine feste Anstellung als Hofmusiker zu finden. Dies war in jener Zeit gleichbedeutend mit gesichertem Einkommen und einer gewissen Sorglosigkeit, die zu allen Zeiten nahezu unvereinbar erscheint mit dem Künstlerberuf. Gleichzeitig scheint es aber auch offensichtlich, dass Mozart zumindest tief im Inneren lieber freier Musiker geblieben wäre – ohne Zwang und Pflicht.

In seiner Heimatstadt Salzburg fand er schließlich 1772 eine Stellung als Konzertmeister beim kurz zuvor berufenen Fürsterzbischof Colloredo. In seiner Salzburger Zeit schuf Mozart einen Großteil seiner bemerkenswerten sakralen Werke, die im Hinblick auf seine Verdienste für Oper und Instrumentalmusik fast schon ein bisschen untergeht – im Vergleich mit seinem eigenen Oeuvre. Zumal noch immer Zweifel bestehen, ob der spätere Freimaurer und Freigeist Mozart tatsächlich auch ein religiöser Mensch war. Die Intensität und musikalische Kraft seiner Messen, Oratorien und Kantaten sind in jedem Fall ein Indiz für eine seriöse Auseinandersetzung mit dem Glauben. Nachdem er sein Amt aufgegeben hatte und mit seiner Mutter 1778 eine weitere Reise unternahm, führten die Hoffnungen auf lukrativere berufliche Perspektiven an den diversen Höfen erneut zur Enttäuschung. Als dann seine Mutter

in Paris starb, kehrte er ernüchtert nach Salzburg in die Dienste von Colloredo zurück – dieses Mal als Hoforganist. In dieser Zeit entsand auch die später „Krönungsmesse“ genannte Missa in C-Dur, die nur ein Beispiel für die Ernsthaftigkeit und Hingabe ist, mit der sich Mozart auch seinen „Pflichtkompositionen“ widmete.

1781 begann durch den Erfolg der Uraufführung des „Idomeneo“ in München nicht nur ein neuer kompositorischer Abschnitt und letztendlich der Triumphzug Mozarts in der Welt der Oper. Nach dem Bruch mit Colloredo zog Mozart nach Wien, wo er die Schwester seiner Jugendliebe, Constanze Weber, heiratete. In Wien verbrachte Mozart die letzten zehn Jahre seines Lebens von seinem Vater entfremdet mit dem Schaffen ewiger Meisterwerke der Opernbühne wie „Die Entführung aus dem Serail“, „Die Hochzeit des Figaro“ und natürlich „Die Zauberflöte“. Wolfgang Amadeus Mozart starb am 5.12.1791 mit nur 35 Jahren als armer Mann, nicht zuletzt durch sein fehelndes Gespür im Umgang mit Geld. Seine Musik, die in nahezu allen Gattungen herausragend ist, bleibt dagegen sein Reichtum und Geschenk an die Nachwelt.



Mass of the Children

Das Gesamtwerk John Rutters mit sowohl geistlichen Werken als auch Kompositionen für Kinder verweist deutlich auf seine prägenden Jahre als Chorknabe. In seiner Mass of the Children verbindet er diese Elemente zu einem beeindruckenden Oratorium und die lateinische Messe mit klassischer englischer Dichtkunst. Das Werk erfreut sich seit seiner Uraufführung größter Beliebtheit auf der ganzen Welt.

Basis für Text und Musik ist die Missa Brevis, die das Ordinarium ohne Credo beinhaltet. Diese ergänzt John Rutter mit diversen Texten englischer Kirchenmusik, die vom Kinderchor und den Solisten wiedergegeben werden, während der Erwachsenenchor den regulären Messtext intoniert. Den Rahmen bilden die Morgen- und Abendhymnen des im 17. Jahrhundert wirkenden Bishop Thomas Ken, die dem Werk gleichzeitig das Bild eines gesamten Tagesablaufs vom Erwachen bis zum Schlafengehen geben. Die weiteren Texte von William Blake (spätes 18. Jahrhundert), Lancelot Andrewes (spätes 16. Jahrhundert) sowie ein Gebet aus dem 5. Jahrhundert bilden nach Rutters eigener Aussage weitere Vorkommnisse an eben diesem Tag sowie signifikante Ereignisse im Laufe eines Lebens, das in Literatur und Soziologie ja häufig mit der Metapher eines Tages versehen wird.

So steht die Mass of the Children in einem harmonischen Rahmen vom Morgen bis zum Abend und lässt das Publikum die Ereignisse eines Tages bzw. Lebens parallel aus der Sicht von reiner Unschuld und Lebenserfahrung durchleben – und das alles in harmonisch wirkender Atmosphäre und versöhnlichem Ende.

Das **Kyrie** beginnt mit Thomas Ken's Morgenhymne und lässt auch im klassischen Messteil durch sanfte Chor- und Orchesterläufe und unaufdringliche Solisteneinsätze den Anfang des Tages mit musikalischen Mitteln sichtbar werden.

Das **Gloria** besticht durch seine Wechsel vom latein-amerikanischen Tanzrhythmus bis zur getragenen Hymne. So vermittelt der Satz gleichzeitig den typisch euphorischen Gloria-Charakter wie auch die verschie-

denen Stimmungen und Ereignisse, die uns an einem Tag beschäftigen können.

Sanctus und Benedictus werden auch bei John Rutter in einem langsamen Satz getragen von besänftigenden Dur-Harmonien.

In schreitendem Marschtempo symbolisiert die Chorfuge im **Agnus Dei** zunächst das mit den Sünden der Welt beladene Lamm. Im Kontrast dazu versöhnt der Kinderchor mit William Blakes „The Lamb“ diese Bürde, bevor der Chor mit dem Miserere-Einwurf auf das Finale vorbereitet.

Im finalen Satz (**Dona Nobis Pacem**) werden englische Kirchenmusik und Messtext verdichtet und teilweise übereinandergelegt, so dass beide Chöre und Solisten im Wechselgesang die Ereignisse Revue passieren lassen, bevor ein sanftes C-Dur auch den symbolischen Tag friedvoll beendet.

**HÜBSCH
UND GUT.**

Buch.Papier.Büro.Repro.

Klingenfurter Strasse 59
70469 Stuttgart-Feuerbach
Telefon 0711 8909010
Telefax 0711 8909050

**Gute Ware.
Hübscher Preis.**

 • Büroorganisation • Bürostühle • Büromöbel • Büromaschinen	 • Buchhandlung • Fachbücher • Bildbände • Bestseller
 • Fotokopien • Farbkopien • Plotservice • Digitaldruck	 • Schreibwaren • Schulbedarf • Bürobedarf • Zeichenbedarf

www.huebschundgut.de



Schmuckstücke und Uhren
für jeden Anlass und jeden Tag.

Individuell und handgefertigt für Sie in
unserer Goldschmiede- und Uhrenmeisterwerkstatt.

KOHLER
Uhren und Schmuck. Seit 1911.
Stuttgarten Str. 53, 51149 Berlin
Tel. 030 11 639053, www.koehler.com

Qualität hat ein Gesicht

Niemand hat mehr Verkäufer/Vermieter-Bewertungen mit 100 % Weiterempfehlung als wir, im Branchenbuch von Immobilienscout24.de, dem größten, unabhängigen Bewertungsportal für Immobilienmakler in Deutschland.

Mit weniger müssen Sie sich nicht zufrieden geben!



widmann
immobilien
...und alles bleibt bestens!

☎ 0711.87 08-443 www.widmann-immo.de

Christina Widmann

John Rutter

John Rutter, 1945 in London geboren, wuchs in typisch englischer Chortradition auf. Nachdem er bereits als Kind im Knabenchor seiner Schule (Highgate School) im Sopran mitsang, studierte er am Clare College in Cambridge Musik. Noch vor seinem Abschluss veröffentlichte er erstmals eigene Kompositionen und dirigierte seine erste Plattenaufnahme. 1975 bis 1979 war er Musikdirektor an diesem College. 1981 gründete er die Cambridge Singers, ein inzwischen weltberühmter Spitzenchor.

John Rutter ist einer der bedeutendsten Komponisten unserer Zeit. Neben zahlreichen kleineren Chorwerken mit unterschiedlicher musikalischer Begleitung komponierte er eine Reihe großer geistlicher Chorwerke wie beispielsweise „Falcon“ (1969), „Requiem“ (1985), „Te Deum“ (1988) oder das „Magnificat“ (1990). Daneben gibt es von ihm aber auch zwei Kinderopern (z.B. „The Piper of Hamelin“) sowie zahlreiche Instrumental- und Orchesterstücke, wie „Reflections“ oder „Partita“. Neben der Komposition widmet er heute auch einen großen Teil seiner Zeit dem Dirigieren. 1980 wurde er zum Ehrenmitglied des Westminster Choir College in Princeton ernannt und 1996 verlieh ihm der Erzbischof von Canterbury den Dokortitel der Musik in Anerkennung seines Beitrags zur Kirchenmusik.

John Rutter verbindet in seiner Musik häufig die Traditionen der abendländischen Kirchenmusik mit Elementen aus der amerikanischen Unterhaltungsmusik wie Jazz, Gospel oder Musical. Diese ungewöhnliche Mischung ermöglicht es ihm, moderne amerikanische Kirchenmusik zu schreiben, die dem Zuhörer einerseits europäische Traditionen nahe bringt und andererseits dem amerikanischen Musikgeschehen gerecht wird.

Text Krönungsmesse

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnum gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris. Amen.

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilem omnium et invisibilem.
Et in unum dominum Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.
Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.
Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Mariae Virgine, et homo factus est.

Übersetzung

Kyrie

Herr, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich,
wir sagen dir Dank ob deiner großen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst, erbarme dich unser.
Der du die Sünden der Welt hinwegnimmst,
nimm unser Flehen gnädig auf.
Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.
Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.
Und er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau und Mensch geworden ist.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.
Et resurrexit tertia die, secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.
Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui cum Patre filioque procedit.
Qui cum patre et filio
simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptismam
in remissionem peccatorum
et exspecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi. Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.

Benedictus / Hosanna

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis.

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Gekreuzigt wurde er sogar für uns, unter Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.
Und ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender:
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden,
und ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus / Hosanna

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Agnus Dei

Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden.

Text Mass of the Children

Kyrie

Awake my soul, and with the sun
Thy daily stage of duty run;
Shake off dull sloth, and joyful rise
To pay thy morning sacrifice.
Redeem thy misspent time that's past,
Live this day as if 'twere thy last:
Improve thy talent with due care;
For the great Day thyself prepare.
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Gloria

Gloria in excelsis deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Glory be to God in highest heaven, and peace on earth.
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Dominus Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens.
Dominus Fili unigenite, Jesu Christe.
Dominus Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
Quoniam Tu solus sanctus, Tu solus Dominus,
Tu solus altissimus,
Jesu Christe, cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris. Amen.

Sanctus and Benedictus

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth. Hosanna!
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna!

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Little lamb, who made thee?
Dost thou know who made thee?

Übersetzung

Kyrie

Erwecke meine Seele, und mit der Sonne
Beginnen Deine täglichen Pflichten.
Schüttle Deine Trägheit an und erhebe Dich freudig
Um dem Morgen Dein Opfer zu bringen.
Gleiche die Zeit aus, die Du gestern noch vergeudet hast.
Lebe diesen Tag, als wenn es Dein letzter wäre:
Bereichere Deine Begabungen mit großer Sorgfalt.
Bereite Dich auf den großen Tag vor.
Herr, erbarme Dich unser. Christus erbarme Dich unser.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe. Und Friede auf Erden den Menschen, die guten Willens sind.
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden.
Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an.
Wir danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohne des Vaters.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünden der Welt, nimm an unser Gebet.
Du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme Dich unser.
Denn Du alleine bist der Heilige, Du alleine der Herr,
Du allein der Höchste.
Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist,
zur Ehre Gottes, des Vaters. Amen.

Sanctus and Benedictus

Heilig, Heilig, Heilig,
Herr Gott aller Mächte und Gewalten. Hosanna!
Himmel und Erde sind erfüllt von Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Gelobt sei der, der da kommt im Namen des Herrn
Hosanna!

Agnus Dei

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
erbarme Dich unser.
Kleines Lamm, wer hat Dich erschaffen?
Weißt Du, wer Dich erschaffen hat?

Gave thee life und bid thee feed,
 by the stream and o'er the mead;
 Gave thee clothing of delight,
 softest clothing, woolly bright;
 Gave thee such a tender voice,
 Making alle the vales rejoice:
 Little lamb, who made thee?
 Dost you know who made thee?
 Little lamb, I tell thee:
 He is called by thy name,
 For he calls himself a lamb:
 He is meek and he is mild, he became a little child:
 I a child und thou a lamb, we are called by his name.
 Little lamb, God bless thee. Miserere nobis.

Finale

Lord, open thou mine eyes that I may see thee;
 Lord, open thou my lips that I may praise thee;
 Lord, open thou my heart that I may love thee,
 Serve thee with joy, fear none above thee.
 Christ be my sword and shield, my strong defender;
 Christ be my light and my Redeemer.
 Lord, be with me this day in each endeavour;
 Lord, keep my soul with ithee now and for ever.
 Dona nobis pacem.
 Christ, be my guide today, my guide tomorrow;
 Christ in my days of joy, my days of sorrow;
 Christ in the silent hours when I lie sleeping,
 Safe in his holy angel's keeping.
 Christ be within the hearts of all who love me;
 Christ all around, and Christ above me.
 Christ in my thought and prayer and my confessing;
 Christ, when I go to rest, grant me your blessing.
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
 Dona nobis pacem.
 Glory to thee, my God, this night
 For all the blessings of the light;
 Keep me, oh keep me, King of kings,
 Beneath thy own almighty wings.
 Praise God, from whom all blessings flow,
 Praise him, all creatures here below,
 Praise him above, ye heavenly host,
 Praise Father, Son and Holy Ghost.
 Dona nobis pacem.

Hat Dir Dein Leben geschenkt und Dich genährt
 Am Fluss und auf der Weide.
 Hüllte Dich in die schönste Kleidung
 Kleidung aus weicher, heller Wolle.
 Gab Dir eine so zarte Stimme,
 die alle Täler erfreuen lässt.
 Kleines Lamm, wer hat Dich erschaffen?
 Weißt Du, wer Dich erschaffen hat?
 Kleines Lamm, ich sage es Dir:
 Er wird wie Du genannt,
 Denn er nennt sich selbst Lamm.
 Er ist gütig und mild. Er wurde zum kleinen Kind:
 Ich ein Kind und Du ein Lamm, wir tragen denselben Namen.
 Kleines Lamm, Gott segne Dich. Erbarme Dich unser.

Finale

Herr, öffne meine Augen, dass ich Dich sehen kann.
 Herr, öffne meine Lippen, dass ich Dich preisen kann.
 Herr, öffne mein Herz, dass ich Dich lieben kann,
 Dass ich Dir mit Freude dienen kann und keinen über Dir fürchte.
 Christus, sei mein Schwert und Schild, mein starker Beschützer.
 Christus, sei mein Licht und mein Erlöser.
 Herr, sei mit mir an diesem Tag in all meinem Bemühen.
 Herr, behalte meine Seele bei Dir jetzt und immerdar.
 Gib uns Frieden.
 Christus, führe mich heute, führe mich morgen.
 Christus, an meinen Tagen voller Freude, voller Sorgen.
 Christus in den stillen Stunden, wenn ich mich schlafen lege.
 Er lässt mich sicher in der Obhut seiner Engel.
 Christus, mögest Du in den Herzen aller sein, die mich lieben.
 Christus ist um mich herum und über mir.
 Christus ist in meinen Gedanken und Gebeten und meiner Beichte.
 Christus, wenn ich mich zur Ruhe bette, gib mir Deinen Segen.
 Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt,
 Gib uns Frieden.
 Ehre sei Dir, mein Gott, in dieser Nacht.
 Für den Segen des Lichts.
 Nimm mich, oh nimm mich, König aller Könige,
 Unter Deine eigenen allmächtigen Fittiche.
 Lobet Gott, von dem aller Segen ausgeht.
 Lobet ihn, alle Kreaturen auf dieser Erde.
 Lobet ihn dort oben, Himmlischer Herr.
 Lobet Vater, Sohn und den Heiligen Geist.
 Gib uns Frieden.

Edith Hartmann



Edith Hartmann hat ihr Studium an den Musikhochschulen Trossingen und Stuttgart abgeschlossen und ist freischaffend tätig. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Annerose Krämer und Susanne Vogelmann, ihre darstellerische Ausbildung bei Marie Helle. Meisterkurse u. a. bei Julia Hamari. Solistische Auftritte bei geistlichen Konzerten wie Mozart- und John Rutter-Requiem, Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian

Bach und weltlichen Liederabenden mit Gitarre und spanischem Programm z. B. in der Schlosskapelle Solitude und der Wurmlinger Kapelle, Konzert mit dem Akkordeonorchester Penz in Schwäbisch Gmünd. Mit dem Ensemble Trisonore ist sie bereits im Kommunalen Kontakt-Theater, auf dem Kreuzfahrtschiff TS Maxim Gorki sowie bei Firmen- und Familienveranstaltungen aufgetreten. Sie ist Pädagogin für Gesang und Klavier und leitet seit 2007 den Wolfbusch-Kinderchor und seit 2015 den Wolfbusch-Jugendchor.

Alexandra Paulmichl



Alexandra Paulmichl wurde in Stuttgart geboren. Sie studierte an der Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim bei Prof. Doris Denzler und Prof. Snežana Stamenković. Daneben besuchte sie zahlreiche Meisterkurse, u. a. bei Andreas Scholl, Margreet Honig, Irwin Gage und Dietrich Fischer-Dieskau. Einen besonderen künstlerischen Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet das Lied, dem sie sich für zwei

Jahre in der Liedklasse von Mitsuko Shirai und Hartmut Höll an der Musikhochschule in Karlsruhe widmete. Ihr besonderes Interesse an der Barockmusik führte sie an die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, wo sie in das Exzellenz-Programm „Barock vokal“ aufgenommen wurde. Als gefragte Konzertsängerin arbeitet Alexandra Paulmichl mit Orchestern wie dem RSO Stuttgart, dem Bach Collegium Stuttgart, der Baden-Badener Philharmonie, dem Oregon Bach Festival Orchestra, den Deutschen Philharmonikern, sowie mit verschiedenen Barockensembles. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie durch die Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Helmuth Rilling, Ton Koopman, Wolfgang Katschner und Michael Hofstetter. Konzertreisen führten sie in die USA, die Ukraine und vielfach ins europäische Ausland. CD- und Rundfunkaufnahmen entstanden u. a. für den SWR und den Deutschlandfunk. Auf der Opernbühne ist die junge Mezzosopranistin regelmäßig am Nationaltheater Mannheim zu hören. Sie gastierte u. a. am Landestheater Magdeburg, am Staatstheater Mainz und am Stadttheater Pforzheim. Die Sängerin erhielt Stipendien vom Yehudi-Menuhin-Verband, der Villa Musica Rheinland-Pfalz sowie vom Richard Wagner Verband. Darüber hinaus wurde sie mit dem Frankfurter Mendelssohnpreis ausgezeichnet und war Preisträgerin der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Steffen Barkawitz



Der in Stuttgart geborene Tenor Steffen Barkawitz erhielt seinen ersten Gesangsunterricht bereits im Alter von sieben Jahren als Knabensopran bei den Aurelius Sängerknaben Calw. Seine Gesangsausbildung absolvierte er an den Musikhochschulen in Leipzig und in Karlsruhe bei Dirk Schmidt und Donald Litaker. Wichtige künstlerische Impulse erhielt er weiterhin von Ulrike Sonntag in Stuttgart. Bis zuletzt war er

regelmäßig bei verschiedenen renommierten Ensembles im gesamten Bundesgebiet zu Gast. Dazu zählen unter anderem das SWR-Vokalensemble Stuttgart, der WDR-Rundfunkchor Köln, der Stuttgarter Kammerchor oder das ChorWerk Ruhr in Essen. Neben seinem heutigen Beruf als Wirtschaftsingenieur nimmt er zudem regelmäßige Engagements der Gaechinger Cantorey Stuttgart wahr. Als Solist tritt er immer wieder in Konzerten sowie Rundfunk- und CD-Produktionen in Erscheinung.

Kai Preußker



Kai Preußker wurde in Dresden geboren und war bis zum Abitur Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Nach dem Abitur absolvierte der junge Bariton ein Gesangsstudium bei Professor Thomas Pfeiffer an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, das er mit Auszeichnung abschloss. 2009 wurde er mit dem Rudolf-Mauersberger-Stipendium des Dresdner Kreuzchores ausgezeichnet und war 2010 Preisträger beim Gesangswettbewerb des Lions Clubs Stuttgart-Schlossgarten.

In der Spielzeit 2012/2013 wurde Kai Preußker in das Ensemble der Oper Stuttgart aufgenommen. Zu seinen Partien gehörten u. a. Schaunard in „La Bohème“, Sprecher in „Die Zauberflöte“, Arkas in „Iphigénie en Aulide“ und Marquis d'Obigny in „La Traviata“.

Seit der Spielzeit 2014/2015 ist Kai Preußker freischaffend tätig. 2016 debütierte er am Aalto-Musiktheater Essen als Fiorello im „Barbier von Sevilla“ und an der Oper Magdeburg in „Die Andere“ von Sidney Corbett als Ältestenrat. Außerdem war er im Sommer 2016 bei den Zwingenberger Schlossfestspielen als Kaspar in „Der Freischütz“ im aufsehenerregenden Regiedebüt des Entertainers Michael Gaedt zu sehen, das auch im Rahmen des Filmfests Baden-Württemberg als Dokumentarfilm Premiere feierte. Im Herbst bei den Staufer Festspielen war er in „Der Vogelhändler“ in den Partien Professor und Schneck zu hören.

Kai Preußker ist ein gefragter Lied- und Oratorien-sänger und regelmäßig u. a. mit Werken wie Orffs „Carmina Burana“, Haydns „Die Schöpfung“, den Passionen Bachs sowie mit Liedern von Schubert bis Reimann zu hören. Bei der 2010 bei Animato erschienen CD-Aufnahme von Händels „Oreste“ übernahm Kai Preußker die Partie des Thoas.

Kinder- und Jugendchor

Wolfbusch-Kinderchor

Der Wolfbusch-Kinderchor wurde 2007 von Edith Hartmann mit 25 Kindern gegründet. Mittlerweile sind es – dank der Begeisterung der Kinder und tatkräftiger Unterstützung der Eltern – ca. 100 Kinder. Der Wolfbusch-Kinderchor gehört zur evangelischen Oswald-Wolfbusch-Kirchengemeinde und ist Mitglied im Wilhelm-Hauff-Chorverband Stuttgart e. V. Die Chorprobe findet immer mittwochnachmittags in vier verschiedenen Gruppen im evangelischen Gemeindehaus im Genssenweg 7, in Stuttgart-Weilimdorf-Wolfbusch statt. Ab dem dritten Lebensjahr sind die Kinder herzlich willkommen. Beim Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart wurde der Wolfbusch-Kinderchor als jüngster Chor mit dem Prädikat „Mit gutem Erfolg teilgenommen“ ausgezeichnet.

Wolfbusch-Jugendchor

Der Wolfbusch-Jugendchor feiert in diesem Jahr sein 3-jähriges Bestehen und ist aus den Wolfbusch-Kinderchören entstanden, die 2017 ihr 10-jähriges Jubiläum feierten. Das Repertoire umfasst geistliche, weltliche und traditionelle Lieder, Klassik, Musicals (szenisch mit Solorollen), Gospel, Schlager, Pop und Weihnachtliches. Der Wolfbusch-Jugendchor tritt in der evangelischen Wolfbuschkirche und Oswaldkirche und bei diversen Stuttgarter Events auf, u. a. in Zusammenarbeit mit dem Solitude-Chor Stuttgart, dem SWR, dem Elternstreichquartett, diversen Solisten und Blockflötenensembles. Beim Deutschen Chorfest 2016 in Stuttgart erhielt der Wolfbusch-Jugendchor den 3. Preis beim Chorwettbewerb in seiner Altersklasse.

Solitude-Chor

Der Solitude-Chor wurde in den 1980er Jahren als Schulchor des Solitude-Gymnasiums in Stuttgart Weilimdorf gegründet. Seit 1994 tritt er als unabhängiges Ensemble unter der Leitung von Klaus Breuninger auf. Die Mitglieder sind ambitionierte Sängerinnen und Sänger aus dem Großraum Stuttgart.

Der Solitude-Chor versteht sich als eigenständiger Projektchor mit reger Konzerttätigkeit. Musikalische Akzente werden auf Aufführungen von selten gespielten Werken herausragender nationaler und internationaler Komponisten gesetzt.

Regelmäßig arbeitet der Chor mit anderen Ensembles zusammen, allen voran mit dem Sinfonieorchester der Universität Hohenheim. Die Aufführungen umfassen geistliche und weltliche Kompositionen, von A-cappella-Stücken über große oratorische Werke bis hin zu anspruchsvollem Gospel und Jazz.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich ein besonderer Fokus auf zeitgenössische Stücke, so z. B. 2011 „Pulso“ des Brasilianers Pablo Trindade sowie 2015 Alejandro De Nardis „Piantao por el Tango“ jeweils in Anwesenheit der Komponisten. Ein weiteres Highlight bildete die „Sinfonie der Kulturen“, die der Stuttgarter Komponist Adrian Werum gemeinsam mit dem SolitudeChor und Geflüchteten erarbeitete.

2013 fand die Europapremiere des Holocaust Oratoriums „i believe“ im Beisein des kanadischen Komponisten Zane Zalis sowie 2014 die US-amerikanische Erstaufführung unter Mitwirkung des Solitude-Chors am Broadway in New York statt. Im Januar 2017 folgte eine weitere Aufführung anlässlich der 7. Holocaust Gedenktage in Stuttgarts Partnerstadt Lodz (Polen).

Im Februar 2018 fand die Welturaufführung von Zane Zalis' neuem Oratorium „NOSTOS“, das Ausgrenzung, Verfolgung und Flucht thematisiert, in Stuttgart statt.

Solitude-Sinfonieorchester

Das Solitude-Sinfonieorchester wurde von Klaus Breuninger speziell für die vielfältigen Aufgaben der oratorischen Literatur gegründet. Die Musiker sind junge Profis, die bereits in Berufsorchestern spielen, aber auch Studenten, deren Berufsmusikerlaufbahn erst beginnt. Neben der oratorischen Literatur stehen auch Orchesterwerke aus allen Epochen und Genres auf dem Programm.

Das Orchester ist seit Jahren der musikalische Partner des Solitude-Chors. Der sehr hohe technische Standard des Orchesters setzt den Möglichkeiten der Werkauswahl praktisch keine Grenzen.

Mit der Aufführung der Krönungsmesse und der „Mass of the Children“ haben die jungen MusikerInnen einmal mehr die Chance, ihr großes Talent unter Beweis zu stellen.

Klaus Breuninger

Klaus Breuninger studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe Klavier, Gesang und Dirigieren. Von 1986 bis 1988 war er Ganzjahresstudent bei Helmuth Rilling an der Internationalen Bachakademie Stuttgart. 1988 lehrte er an der University of Zululand (Republik Südafrika) Gesang sowie Musiktheorie und leitete den Chor der Universität.



Seit Abschluss seines Studiums ist Klaus Breuninger als freier Musiker und Leiter verschiedener Chöre und Orchester tätig.

1998 gründete er mit Sängerkollegen aus ganz Deutschland den Männerchor „Die Meistersinger“, mit denen neben vielen gefeierten Konzerten auch fünf erfolgreiche CDs entstanden, zuletzt Weihnachtslieder mit dem Titel: „Still liegt die Winternacht“.

In Zusammenarbeit mit „musicpartner“ und der „Edition Peters“ entsteht unter der musikalischen Leitung von Klaus Breuninger eine erfolgreiche Reihe von Lern-CDs mit dem Titel „Chorsingen leicht gemacht“, in der mittlerweile fast alle großen Oratorien erschienen sind.

Neben reger Konzerttätigkeit als Dirigent singt er selbst als Mitglied verschiedener semiprofessioneller Chöre und Vokalensembles (wie z. B. den Stuttgart Vocalists).

Besetzung Wolfbusch-Chor

Wolfbusch-Kinderchor (3.+4.Klasse)

Florian Funk
Jonas Gröger
Annika Hartmann
Maximilian Herzog
Peter Meingast
Lea Rüdinger
Chiara Scheuerle
Céline Scheuerle
Amria Schumann
Emilia Seethaler
Laura Stamm
Linnea Völter
Lena Windhager

Wolfbusch-Jugendchor

Amelie Beierbach
Sophia Frei
Paulina Fritz
Ina Funk
Alena Glatz
David Gröger
Janna Hagel
Cilia Haid
Hanna-Maria Hartmann
Marisa Heintzmann
Lena Jeggle
Valentin Kommerell
Luisa Lindner
Johannes Meingast
Laura Polap
Eva Reichle
Ida Seethaler
Tabea Sinatra

Besetzung Chor

SOPRAN

Rose Bauder
Gabriele Bischoff
Johanna Bleh-Senkel
Tanja Dörfner
Birgit Feurer
Angela Frey
Martina Hemprich
Verena Jung
Isabel Keßler
Karin Kirmse
Marlis Köbele
Isabel Strobelt
Cornelia Vosseler
Petra Wackenhuth
Annette Werbkke

TENOR

Guy Brunet
Juliane Hochstein
Petra Hüneke-Eisel
Stefan Michels
Alexander Müller
Michael Schröck
Hermann Wackenhuth

ALT

Dagmar Breuer
Stefanie Czaja
Doris Dachtler
Karin de Beyer
Barbara Graf
Heike Graser
Ursel Kohler
Karin Lachenmayer
Sylvia Radeschütz
Barbara Sabel
Anke Schlemmer
Ingrid Schumacher
Stefanie Schwiebert
Karola Sprau
Saskia Tonye Djon
Monika Tschenk
Katharina Zoberbier

BASS

Paul-Hermann Bauder
Michael Heitkamp
Helge Kohler
Johannes Meingast
Hans-Peter Paulmichl
Stephan Trabert
Jochen Visser



Metzgerei + Gaststätte

Schwäbische Spezialitäten

in gemütlicher Atmosphäre

*En onserer Metzgerei
wird von d'r
Schwarzwurschd iber
Mauldasch bis zu
Wildspezialitäten
alles selber g'macht.*

Familie Gundolf

Solitudestraße 246 · 70499 Stuttgart
Telefon 0711 / 8 87 57 34
Telefax 0711 / 8 66 61 03

Besetzung Orchester

Violine I

Christiane Holzenbecher (KM)
Vera Neumann
Birgit Müller

Violine II

Kyle Fearon-Wilson
Geneva Schall
Constanze Daneck

Violoncello

Renate Busse

Kontrabass

Daniela Petry

Flöte

Cecilia Quondamstefano

Oboe

Luis Enrique Martínez García
André Machado

Klarinette

Juliane Trost

Fagott

Lucia Flores

Horn

Frank Radke

Trompete

Johanna Hirschmann
Sabrina Buck

Schlagwerk/Pauke

Nikolaus Aicher

Harfe

Ulrike Busse

Orgel

Sarah Umiger



**Aus Gutem das Beste.
Seit 1876.**



**Sie persönlich,
wir gemeinsam –
einfach Mensch sein!**



HUBERTUS-APOTHEKE
Ihre Gesundheit in guten Händen



HUBERTUS-APOTHEKE

Dr. Berthold Stelzer e.K. & Team
Liststr. 38 (Ecke Strohhberg) | Tel. 60 22 82
www.hubertus-apotheke-stuttgart.de



MÖBELSPEDITION

Bullinger+Lutz

Spezialhaus für

Möbeltransporte, Stadt-,
Nah-, Fern-, Auslandszüge,
Objektumzüge, Containerlager-
haus, Möbellagerung,
Überseeverpackungen.

Hohewartstraße 77 • 70469 Stuttgart

Tel. 0711 2571039

www.hengstenberg.de

#ausGutemdasBeste



WELLER
50 JAHRE DAS ORIGINAL

*Catering
mit
Charakter*

WELLER CATERING GMBH & CO. KG
SCHLOSSSTRASSE 61 70176 STUTTGART
T 0711.61553535 F 0711.61553555
CATERING@WELLER-DASORIGINAL.DE
WWW.WELLER-DASORIGINAL.DE





Vital-Zentrum Glotz

Diese Produkte
und Dienstleistungen
finden Sie bei uns

Sanitätsfachhandel

Klassische Sanitätshausartikel wie z. B. Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Alltagshilfen, Artikel für die Krankengymnastik, Blutdruckmessgeräte, Massagegeräte, Wärmekissen, Greifzangen, Lesehilfen, Rotlichtlampen, Bequemschuhe, Brustprothesen

Orthopädietechnik

Prothesen, Orthesen, Gehapparate, Stützmiider, Fingerschienen, Silikontechnik, Elektrostimulation, Sitzschalen, Gehschule, Ganganalyse

Orthopädie-Schuhtechnik

Orthopädische Schuheinlagen und Schuhe nach Maß, Schuhzurichtungen, dynamische Fußdruckmessung, Bewegungsanalyse

Rehatechnik

Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Anti-Dekubitusmatratzen, Elektromobile, Hilfsmittel für Bad und Wohnung (Toilettenrollstühle, Patientenlifter etc.), Alltagshilfen, Kinder-Reha

Schlafapnoetherapie

Schlafapnoetherapiegeräte, Einweisung und Information im Umgang mit den Therapiegeräten, Wartung und Zubehör, Betreuung von Atemzentren, Maskensprechstunden

Sauerstofftherapie

Flüssigsauerstoffgeräte, Lieferung und Befüllung von Sauerstofftanks, Sauerstoffkonzentratoren, Zubehör und Verbrauchsmaterial, Wartung und Pflege der Geräte, Einweisung in Therapiesysteme

Heimbeatmung

Heimbeatmungsgeräte, Inhalationsgeräte, Atemgasbefeuchter, Trachealkanülen, Absauggeräte, Pulsoximeter, Wartung und Pflege der Geräte, Einweisung in die Handhabung der Geräte

Homecare

Schmerztherapie, Wundtherapie, Enterale und Parenterale Ernährung, Inkontinenzversorgung, Stomaversorgung

Vital-Zentrum Glotz

Zu Hause in Gerlingen und im Großraum Stuttgart für Sie vor Ort

www.glotz.de

Danke schön

Sehr herzlich danken wir allen, die unsere Arbeit durch ideelle und finanzielle Förderung unterstützen. Besonders möchten wir uns hier bei den Firmen und Institutionen bedanken, die unser heutiges Konzert ermöglicht haben:

- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Stadt Stuttgart
- Schwäbischer Chorverband
- Altenwohnanlage am Lindbachsee
- WerkHaus Feuerbach – CUBE

- Salvatorkirche Stuttgart-Giebel
- Kath. Kirche St. Maria Stuttgart-Mitte

- Bullinger & Lutz Möbelspedition
- Musikschule Eberhard
- Vital-Zentrum Sanitätshaus Glotz
- Hengstenberg GmbH & Co. KG
- Hubertus-Apotheke
- Hübsch Buchhandlung + Schreibwaren
- Kohler Uhren und Schmuck
- Gaststätte Solitudestüble
- Weller Catering GmbH
- Widmann Immobilien

...und natürlich auch bei allen Freunden und Förderern, die uns durch große und kleine Spenden unterstützt haben.

